

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 19.06.2024

**Antrag:**

**Alte Akademie – Öffentliche Nutzung des Gebäudes soll angestrebt werden!**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich als Vorsitzender des Verwaltungsrats der Stadtparkasse München (SSKM)<sup>1</sup> dafür einzusetzen, dass die Alte Akademie in der Neuhauser Straße einer öffentlichen Nutzung zugeführt wird, wenn die SSKM und die BayernLB tatsächlich das Gebäude übernehmen können.

**Begründung:**

Die Alte Akademie ist mittlerweile zu einem Mahnmal geworden, das allen aufzeigt, was passiert, wenn man die Stadtentwicklung in die Hand von dubiosen Immobilienspekulanten legt. Seit Oktober 2023 geht auf der Baustelle nicht mehr viel voran. In absoluter Bestlage verschandelt die Bauruine die Münchner Innenstadt.

Wie heute der Münchner Merkur und die tz berichten, kommt aber nun Bewegung ins Benko-Desaster. Die SSKM und die BayernLB sind wohl als Käufer der Immobilie im Gespräch. Beide Banken haben zwei- bis dreistellige Millionensummen in die Geschäfte des auch in der Politik bestens vernetzten Österreichers gesteckt. Würden sie nun die Alte Akademie retten, wären diese Kredite nicht verbrannt.

Der Oberbürgermeister wird schon jetzt aufgefordert, den Kontakt zu beiden Banken zu suchen, um sich dafür einzusetzen, dass die Alte Akademie einer öffentlichen Nutzung zugeführt wird. Das historische Gebäude könnte auch für die Transformation der Münchner Innenstadt interessant sein.

Das Gebäude könnte beispielsweise folgendermaßen genutzt werden:

1. Kulturelle Einrichtungen:
  - Museum oder Galerie
  - Theater oder Konzertsaal
2. Bildungseinrichtungen:
  - Volkshochschule oder Bildungszentrum
  - Forschungseinrichtungen.
3. Gemeinschaftszentren:
  - Begegnungsstätte

---

<sup>1</sup> <https://www.sskm.de/de/home/ihre-sparkasse/unternehmensprofil.html>

- Jugendzentrum
- 4. Soziale und gemeinnützige Nutzung:
  - Soziale Dienste: Bereitstellung von Räumen für gemeinnützige Organisationen, Sozialdienste oder Beratungsstellen.
  - Wohnungen: Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum, insbesondere für Studierende oder sozial schwache Bevölkerungsgruppen.
- 5. Freizeit und Erholung:
  - Cafés und Restaurants: Eröffnung von Cafés, Restaurants oder kleinen Läden, die als Treffpunkte für die Allgemeinheit dienen.
  - Innenhöfe und Gärten: Nutzung der Außenbereiche für öffentliche Gärten, Ruhebereiche oder kleine Parks.
- 6. Innovations- und Kreativzentrum:
  - Coworking Spaces: Schaffung von Arbeitsbereichen für Start-ups, Freelancer und Kreative.
  - Makerspace: Einrichtung eines Raums mit Werkzeugen und Ressourcen für handwerkliche und kreative Projekte.

**Initiative:**

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher